

[1591.] Für ein größeres norddeutsches Sortimentgeschäft wird sogleich ein junger, tüchtiger Gehilfe gesucht, welcher an einen lebhaften Verkehr mit dem Publicum gewöhnt ist. Solche Herren, die in einem Geschäft gearbeitet haben, in welchem auch Musikalien- und Kunsthandel vertreten war, werden besonders willkommen sein. Gef. Offerten unter Chiffre P. S. # 2. befördert Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

[1592.] Für ein lebhaftes Sortimentgeschäft in Schlesien wird ein junger, thätiger Gehilfe zum baldigsten Antritt gesucht.

Offerten unter B. # 104. werden durch Herrn S. Fries in Leipzig schleunigst erbeten.

[1593.] Ein jüngerer Gehilfe, der einige Sprachkenntnisse besitzt und Lust hat, sich dem Antiquariate zu widmen, wird für ein renommirtes Geschäft gesucht. Eintritt möglichst bald, event. zum 1. April. Gef. Adressen sub A. L. sind an Herrn L. Staackmann in Leipzig zu richten.

[1594.] Zur Leitung eines größeren Berliner Sortimentgeschäftes wird ein tüchtiger und erfahrener Gehilfe gesucht. Salär gut, event. Tantieme. Erforderlich sind rege Thätigkeit, Gewandtheit, feines rücksichtsvolles Benehmen gegen das Publicum, die nothwendige wissenschaftliche Bildung, solider Charakter. Offerten mit Copie der Zeugnisse und Photographie durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre C. A.

[1595.] In unserem Musikalieninstitut und Sortimentgeschäft ist eine Gehilfenstelle mit 360 Thlr. jährlichem Gehalt sofort zu besetzen. Junge Leute mit guten Zeugnissen wollen bei event. Bewerbung womöglich Photographie beifügen.

Berlin, Januar 1873.

Ed. Vöte & G. Vof,
f. Hofmusikhandlung.

[1596.] Für meine Musikalienhandlung suche zum sofortigen Antritt einen tüchtigen Gehilfen mit guten Sortimentskenntnissen.

Berlin.

Eugen Mahlo,
Buch- u. Musikalienhandlung.

[1597.] Für eine angesehene Sortimentshandlung Norddeutschlands wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der geneigt ist, alle ihm übertragenen Arbeiten gewissenhaft und ordnungsmäßig zu erledigen. Neben der Correspondenz und Buchführung hat derselbe die Leihbibliothek zu überwachen, überhaupt muß er im Stande sein, den Brinzival in dessen Abwesenheit zu vertreten. Einbringung der Photographie ist erwünscht.

Nähere Auskunft erteilt A. Wienbrack in Leipzig.

[1598.] Zum baldigen Antritt suchen wir einen jüngeren Gehilfen, der pünktlich zu arbeiten versteht und moralisch unberdorben ist. Gehalt für den Anfang 100 Thlr. bei völlig freier Station. Zerbst.

E. Luppe's Buchhdlg.

[1599.] Huber & Co. in Bern suchen zu baldigem Eintritt einen tüchtigen und ordnungsliebenden Gehilfen mit guter Handschrift.

[1600.] Zu sofortigem Antritt wird ein in der Führung der Buchhändlerstrazzen routinirter Gehilfe für drei Monate zur Aushilfe gesucht. Unerlässliche Erfordernisse sind eine gute Handschrift und accurates Arbeiten.

K. André'sche Buchhdlg.
(E. Reicheneder)
in Prag.

[1601.] Für mein Verlagsgeschäft suche ich einen braven, tüchtigen und erfahrenen Gehilfen. — Salär 500 Thlr. — Wegen Absterbens des bisherigen Gehilfen ist baldiger Eintritt wünschenswerth. Reflectenten wollen sich direct wenden an

Ferdinand Schöningh
in Paderborn (Westphalen).

[1602.] Einen Lehrling sucht die Schulze'sche Buchh., Buchdruckerei etc. in Oldenburg.

Gesuchte Stellen.

[1603.] Ein mit allen vorkommenden Arbeiten vertrauter Gehilfe, welcher bereits am hiesigen Plage conditionirte und der jetzt die Buchhalterstelle in einem größeren Sortiments- und Verlagsgeschäft bekleidet, sucht durch mich pr. 1. März Stellung in einem Leipziger Verlagsgeschäft.

Leipzig, 10. Januar 1873.

L. Staackmann.

[1604.] Für einen jungen Mann von 27 Jahren, der dem Buchhandel seit 10 Jahren angehört und seit 2½ Jahr in meinem Geschäft thätig ist, suche ich zum 1. April a. c. eine Stelle als Geschäftsführer oder Gehilfe in einem mittleren Sortiment.

Der Betreffende reflectirt vorzugsweise auf eine Stelle in einem Geschäft, das er später entweder für eigene Rechnung übernehmen oder in das er mit einer Einlage als Theilhaber eintreten könnte.

Gef. Offerten erbitte ich mir direct.

Cönig, 9. Januar 1873.

E. F. Wollsdorf.

[1605.] Ein jüngerer Gehilfe, mit guten Zeugnissen versehen, sucht in einem Sortiment oder Colportagegeschäft auf Ende Februar Platz; am liebsten in der Schweiz. Offerten unter U. P. durch die Exped. d. Bl.

[1606.] Ein in jeder Beziehung gut empfohlener, in allen Arbeiten des Sortiments-, Antiquariats- und Verlagbuchhandels durchaus routinirter Gehilfe, jetzt 12 Jahre als solcher thätig und im Alter von 28 Jahren, sucht zum 15. c. und später einen feinen Fähigkeiten und Leistungen angemessenen Posten, am liebsten in Berlin in einem Verlagsgeschäft. Gef. Offerten werden unter G. durch Herrn J. Kusch, Bestellanstalt in Berlin erbeten.

[1607.] Ein jüngerer Gehilfe, der sich momentan in einer größeren Handlung Hamburgs befindet, sucht pr. 1. April anderweitige Stellung; am liebsten in Süd-Deutschland oder der Rheinprovinz. Gef. Offerten werden sub M. G. 260. poste restante Hamburg erbeten.

[1608.] Ein Mann in den vierziger Jahren, welcher in allen Zweigen des Verlags- und Sortiments-Buchhandels, der Buch- und Steindruckerei, der Schriftgießerei und dem Zeitungswesen gründlich erfahren ist, sucht eine feinen Leistungen angemessene Stellung. — Am liebsten wäre ihm eine solche von Dauer in einem großen österreichischen Geschäft. Der Eintritt könnte in einigen Monaten event. auch früher geschehen.

Offerten unter K. Nr. 2. durch die Exped. d. Bl.

[1609.] Ein junger Mann, seit 6 Jahren im Buchhandel und gegenwärtig im Auslande, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, ein anderes Engagement. Gef. Offerten sub A. S. # 1. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[1610.] Ein erfahrener Gehilfe, Mitte der Dreißiger, seit vielen Jahren in einem großen Leipziger Verlagsgeschäft, sucht früher oder später, und gestützt auf gute Referenzen, eine dauernde Stellung als Geschäftsführer eines Kleinern oder mittlern Verlags in Leipzig.

Offerten unter A—Z. befördert gütigst Herr Moritz Geißler (Alfred Dehmitz's Verlag) in Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

[1611.] Ankündigungen

von

Pädagogischen Werken und Schulbüchern

finden die geeignetste und weiteste Verbreitung durch die

Rheinischen Blätter für Erziehung und Unterricht

begründet

von

A. Diesterweg,

fortgeführt

von

Richard Lange.

Auflage 850 Exemplare.

Die durchlaufende Zeile wird mit 2½ S^h oder 9 kr. berechnet.

Für Beiheten von 850 Prospecten berechnen wir 2 ^s.

Frankfurt a/M.

Joh. Chr. Hermann'sche Buchhdlg.
W. Diesterweg.

⚡ Auflage 120,000. ⚡

[1612.]

Wirksamstes und billigstes Insertions-Organ.

Der „Allg. Anzeiger für das Königreich Sachsen“ wird bei 70, also fast allen sächsischen Zeitungen u. beigelegt. Alle 14 Tage erscheint eine Nr. Preis pro 4 gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum nur 12½ N^h.

⚡ Rabatt: a) gegen baar 16¾ %.

b) gegen Tratte resp. 3 monatliche Abrechnung 12½ %.

In Jahresrechnung können wir keinen Rabatt gewähren.

⚡ Jedes Inserat in unserem Anzeiger repräsentirt 70 Inscrat in 70 verschiedenen Zeitungen, also liegt die grosse Billigkeit auf der Hand.

Expedition des Allg. Anzeigers für das Königreich Sachsen

(G. Hermann) in Leipzig, Grimm. Steinweg 61.

Recensionsexemplare

[1613.] zur Besprechung im

Berliner Figaro

erbittet sich die Redaction entweder direct oder durch Dr. Loewenstein's Bureau für Vermittelung literarischer Geschäfte in Berlin.